

# **Besuch der Ausstellung in der Kunsthalle Hamburg zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich „Kunst für eine neue Zeit“ am 22. März 2024**

Ich möchte noch einmal ein großes Lob an die Gruppe richten. Es hat alles hervorragend geklappt. Wir sind mit 27 Teilnehmern nach Hamburg gefahren, zur Caspar David Friedrich Ausstellung. Wir hatten großes Glück, dass wir bei der Führung eingeplant waren, so konnten alle 27 Teilnehmer an der Führung teilnehmen. Zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich sind in diesem Jahr große Jubiläumsausstellungen in Hamburg, Berlin und Dresden zu sehen.

Caspar David Friedrich lebte von 5. Sept. 1774 - 07. Mai 1840 und war ein deutscher Maler und Hauptvertreter der Romantik.

Von 1840 bis 1906 war Caspar David Friedrich in Vergessenheit geraten. Seine melancholische Lebensart und Malweise hatten viele Menschen damals nicht verstanden und hatten eine große Abneigung gegen Caspar David Friedrich.

1906 gab es in Berlin die große Jahrtausendausstellung und dort wurden auch Bilder vom wiederentdeckten Caspar David Friedrich ausgestellt. Erst nach dem 2. Weltkrieg wurde man wieder auf Caspar David Friedrich aufmerksam. Frau Debusch führte uns durch den ersten Raum mit den Bildern von Caspar David Friedrich. Sie erzählte uns, daß Caspar David Friedrich mit 16 Jahren seinen ersten Zeichenunterricht vom Greifswalder Universitätszeichnerlehrer Johann Gottfried Quistorp erhalten hat. Dieser Unterricht, das Näherbringen der Schönheiten der Natur, war für Caspar David Friedrich für seinen weiteren Werdegang sehr wichtig.

Weiter ging es nach Kopenhagen zur Kunstakademie, wo er bedeutende dänische Maler kennenlernte. Danach ging Caspar David Friedrich nach Dresden. Dort stellte er in der Dresdner Kunstakademie seine Bilder aus.

Das größte negative Ereignis hatte er mit 13 Jahren. Sein kleiner Bruder ist beim Schlittschuhlaufen ins Eis eingebrochen und

ertrunken. Caspar David Friedrich konnte ihm nicht helfen. Vorab war seine Mutter gestorben und etwas später auch seine beiden Schwestern. Das war für sein Leben sehr einprägsam und das spiegelte sich in seinen Bildern wieder.

Bis 1800 malte Caspar David Friedrich nur mit dem Bleistift oder mit Sepiafarbe, ein braun-grau-schwarzer Farbstoff aus dem Tintenbeutel. Danach malte er seine Bilder in Ölfarbe.

Caspar David Friedrich unternahm etliche Reisen und wanderte auf der Insel Rügen und in der Umgebung von Greifswald. Dort entstanden wunderbare Landschaftsbilder. Er fordert die Menschen, mit seinen Bildern dazu auf, sich ihre eigenen Gedanken über jedes einzelne Bild zu machen.

Es gibt ein Grund, warum er die Menschen nur von hinten malt: er konnte keine Gesichter malen.

Wir hatten mit Frau Debusch wieder eine ausgezeichnete Führung, durch einen kleinen Teil der Caspar David Friedrich Ausstellung.

Anschließend ging es in die Ferdinandstraße zur Gaststätte an der Alster, dort haben wir gemütlich beisammengesessen und uns gestärkt. Danach fahren wir wieder nach Hause.

**Bericht: Ulrike von Seelen**